

**Stellenbeschreibung und Anforderungsprofil  
Mitarbeiterin / Mitarbeiter in der Laufbahn des psychologischen Dienstes  
der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt  
bei der Justizvollzugsanstalt Münster**

(Stand: 08/2018)

### **1. Beschreibung der Behörde**

Die Justizvollzugsanstalt Münster wurde im Juli 2016 teilevakuiert. Aktuell sind lediglich 139 Haftplätze für Untersuchungshaft im Hafthaus B und 76 Haftplätze für Strafhäftlinge im Hafthaus A der Hauptanstalt belegbar. Daneben verfügt die Zweiganstalt Coesfeld über 44 Haftplätze. Hier sind im Moment Untersuchungshäftlinge untergebracht.

Die derzeitige Justizvollzugsanstalt Münster wird in den kommenden Jahren durch einen Neubau auf dem Stadtgebiet Münster ersetzt. Ein entsprechendes Grundstück für eine Anstalt mit 640 Haftplätzen ist mittlerweile vorhanden. Die Neubauplanungen laufen an.

### **2. Stellen-/Funktionsbeschreibung**

Bei der Justizvollzugsanstalt Münster ist voraussichtlich ab Oktober 2018 eine Stelle für eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt in der Laufbahn des psychologischen Dienstes zu besetzen.

### **3. Besoldung:**

Entgeltgruppe 13 TV-L / Besoldungsgruppe A 13 LBesO A NRW. Bei Vorliegen der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist eine Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

### **4. Aufgaben / Tätigkeiten**

Die Tätigkeit des psychologischen Dienstes orientiert sich an den Richtlinien für die Fachdienste bei den Justizvollzugseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen (AV des JM NREW vom 18.12.2015 (2400 – IV. 54)).

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Diagnostik und Legalprognostik bei Gewalt- und Sexualstraftätern und/oder Persönlichkeitsstörungen, Mitgestaltung der Vollzugsplanung, Erstellung von

Gutachten zu Fragen der Eignung von Inhaftierten für vollzugsöffnende Maßnahmen,

- Psychodiagnostik, Prognostik und (Krisen-)Intervention bei Suizidalität, Gewaltbereitschaft und andere (psychischen) Auffälligkeiten;
- Psychologische Beratung und Betreuung von Inhaftierten, Psychotherapie (bei vorhandener Approbation) bzw. Vermittlung in Psychotherapie/Sozialtherapie; Delikt- und themenzentrierte Behandlung im Einzel- und Gruppensetting;
- Behandlungsplanung, Koordination der Umsetzung, Verlaufsdiagnostik und Dokumentation;
- Mitwirkung und Teilnahme an Konferenzen, Supervisionen und Fortbildungen;
- Beteiligung an der Eignungsfeststellung von Bewerberinnen und Bewerbern für den allgemeinen Vollzugsdienst;
- Kooperation mit externen Einrichtungen;
- Mitwirkung an der Aus- und Fortbildung der Bediensteten;
- Mitarbeit bei der Organisations- und Personalentwicklung,
- Fortbildungsbereitschaft, ggfs. Interesse an einer psychotherapeutischen Ausbildung.

## **5. Anforderungen:**

### **5.1 Fachkompetenz:**

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Psychologie möglichst mit klinischem, forensischem und/oder kriminalpsychologischem Studienschwerpunkt. Abschluss Diplom oder Master-Abschluss der Fachrichtung Psychologie nach zweijährigem Masterstudium of Science, bei dem insgesamt 120 ECTS (Credit Points bzw. Leistungspunkte) erreicht worden sind.
- Gute Fachkenntnisse in klinischer Psychologie, Psychodiagnostik und forensischer Psychologie, insbesondere in relevanten Test- und Prognoseverfahren.

### **5.2 Persönliche und soziale Kompetenzen:**

- Ausgeprägtes Einfühlungsvermögen im Umgang mit teilweise schwierigen Persönlichkeiten;
- Kommunikationsfähigkeit;
- Leistungsbereitschaft;
- Zuverlässigkeit;
- Belastbarkeit;
- Konfliktfähigkeit;
- Teamfähigkeit in psychologischen und interdisziplinär besetzten Teams;
- Reflexionsfähigkeit;
- Verständnis für institutionelle Rahmenbedingungen und Sicherheitsbelange.

Bewerbungen sind bis spätestens 30.09.2018 an die folgende Adresse zu richten:

Personalabteilung der Justizvollzugsanstalt Münster  
Gartenstraße 26  
48147 Münster

([poststelle@jva-muenster.nrw.de](mailto:poststelle@jva-muenster.nrw.de)).

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Für etwaige Rückfragen stehen Ihnen der Leiter des psychologischen Dienstes, Herr Dipl.-Psychologe Höhmann (0251-2374-135), und Frau Weber aus der Personalabteilung (0251-2374-104) gerne zur Verfügung.